

# Kaffeemaschine im Lehrerzimmer

**Beitrag von „Benni“ vom 29. November 2017 22:19**

Hallo Liebe Lehrer und Lehrerinnen 😊

ich habe mal eine ganz interessante Idee und zwar überlegen wir im Kollegium schon länger uns einen Vollautomaten ins Lehrerzimmer anzuschaffen, sodass sich jeder seinen Kaffee machen kann wie er mag in den Pausen 😊

Habt Ihr da vielleicht schon Erfahrung welche Automaten sich da eignen bei einem Kollegenumfang von 38 Mann? 😊

Ich freue mich auf euer Vorschläge!

Liebe Grüße aus Nordrhein-Westfalen

Benni 😊

---

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. November 2017 22:52**

Überleg Dir am besten als erstes, wer die sauber machen soll und aus welcher Kasse die Bohnen bezahlt werden sollen. Bevor das nicht klar ist, brauchst Du gar nicht weiter denken.

😊 Wir haben für knapp über 100 Kollegen eine Giga X3 Professional von Jura mit Service-Vertrag - das ist aber für 38 Kollegen natürlich ein bisschen mit Kanonen auf Spatzen geschossen. Nur müsste halt schon auch klar sein, wie das Ding repariert wird, wenn es mal kaputt ist.

---

**Beitrag von „Seph“ vom 29. November 2017 23:05**

Das Problem mit Vollautomaten ist wirklich, dass da innen ordentlich etwas schimmelt, wenn die nicht sauber gemacht werden. Immerhin fließt da Kaffee und Milch innen durch die Rohre und kann sich festsetzen. Und wenn ich unsere Kaffeeküche so sehe.....ich würde von einem Vollautomaten definitiv abraten, wenn nicht klar ist, wer den täglich reinigt.

Wir haben inzwischen 2 sehr große Filtermaschinen stehen, die für den Büroeinsatz ausgelegt sind und schnell durchlaufen. Ergänzt wird das um 2 Padmaschinen für die Individualisten. Typbezeichnung der Filtermaschinen müsste ich aber schauen. Alternativ käme vlt. auch eine Siebträgermaschine aus der Gastronomie in Betracht...die haben immerhin den Vorteil, dass im Inneren nur Heißwasser läuft und daher nur die Siebe regelmäßig gereinigt werden müssen und innen nur alle paar Monate Kalkablagerungen bekämpft werden müssen.

---

### **Beitrag von „Nitram“ vom 29. November 2017 23:26**

Wir haben eine Saeco Royal Office SUP 015 V, hält seit ca. 8 Jahren und hat bisher ca. 45000 Tassen Kaffee geliefert (ca. 25 pro Schultag) bei einem ca. 60-Personen-Kollegium. Wartungskosten ca. 60 Euro / Jahr. Von irgendwas mit Milch würde ich abraten.

---

### **Beitrag von „plattypus“ vom 29. November 2017 23:29**

#### [Zitat von Seph](#)

Wir haben inzwischen 2 sehr große Filtermaschinen stehen, die für den Büroeinsatz ausgelegt sind und schnell durchlaufen.

Wir haben bei uns so eine 6L "Kaffeemaschine" mit Zapfhahn für die Gastronomie im Einsatz. Bei den Vollautomaten könnte ich mir vorstellen, daß die einfach zu langsam sind. Kaffee ist bei uns ja ein Stoßgeschäft. Also in 5-10 Minuten muß eine große Menge raus, die Pause dauert ja nur 15 Minuten. Kontinuierlich geht jedenfalls anders.

Das Saubermachen und etwaige Reparaturkosten sind da dann nur Punkt 2 und 3 in der Überlegung.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 30. November 2017 22:05**

Wir haben einen Münz-Vollautomaten mit Wartungsvertrag von Dallmayr. Weil der Kaffeeverbrauch etwas zurückgegangen war, musste der Preis pro Tasse von 50 ct auf 70 ct hochgesetzt werden. Ist trotzdem akzeptabel.

Vorteil: Es gibt Kaffee, Cappuccino, Schoko, Café Creme, Espresso. Tasse hinstellen, Geld einwerfen, drücken. Trinken.

Wartung übernimmt die Firma. Es muss kein Wasser nachgefüllt werden, weil an die Wasserleitung angeschlossen. Ein Kollege kümmert sich um die tägliche Reinigung und ums Pulver-Nachfüllen.

Nachteil: Pulver für alle Sorten muss über Dallmayr bezogen werden. Jeder Kaffeetrinker muss irgendwo passende Münzen horten.

Es gibt sicher billigere Möglichkeiten. Aber wenige, die bequemer sind.

---

### **Beitrag von „Zirkuskind“ vom 1. Dezember 2017 08:47**

ist bei uns total in die Hose gegangen (geleaster Münz-Vollautomat)!

Es wurde immer weniger getrunken also wurde es teurer. Dadurch sind immer mehr Kollegen abgesprungen.

Ende vom Lied: der Kollege, der den Vertrag zu Beginn unterzeichnet hatte, blieb privat auf den Kosten sitzen (am Ende ein dreistelliger Betrag).

Jeder der so etwas unterschreibt, sollte sich das gut überlegen.

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 1. Dezember 2017 21:39**

Die Sauberkeit wird das Problem werden. Wenn nicht ein Kollege jeden Tag mehrfach die Reinigung übernimmt, wirst du ausreichend Schimmelsporen für mehrere Jahre Bio LK innerhalb einer Woche züchten. Sobald Milch im Spiel ist, hast du prinzipiell verloren.

Kauft euch ne Senseo oder eine andere ganz billige Maschine und lasst die mal zwei oder drei Monate in Betrieb sein. Bei Erfolg der täglichen Reinigung kann man ja mal über was teureres nachdenken.

Wir haben bei uns eine Kapsel-Maschine in einem der Lehrerzimmer stehen. Die sollte hygienischer sein - Betonung auf sollte. Das Ding sieht nach zwei Tagen immer furchtbar aus, trotz regelmäßiger Reinigung durch verschiedene Kollegen. Problem ist, dass dies keiner so richtig macht, sondern viele nur so ein bißchen. Zusätzlich gibts die Kapseln auch nur bei einer

bestimmten Supermarktkette - praktisch ist das auch nicht.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 2. Dezember 2017 21:10**

Wir hatten auch mal einen Münzvollautomat mit Milchzubereitung aus Milchpulver. Der hat sich bei der damaligen Kollegiumsgröße von ~ 30 solange gerechnet bis es trotz Putzplan zu Hygieneproblemen kam.

Seitdem haben wir eine professionelle Filtermaschine. Das klappt ganz gut.

Daneben gibt es noch einige Pad-Maschinen, die aber unter Hygieneproblemen leiden.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. Dezember 2017 08:39**

Wir haben auch eine geleaste Münz-Kaffeemaschine. Klappt soweit bis jetzt gut.

Von einer teuren Kaffeemaschine/automat als Anschaffung würde ich definitiv abraten. Gibt nur Stress.